Sitterdorf

Schulort:	Sitterdorf	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabts von St. Gallen)
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bischofszell		
		Agentschaft 1799:	Sitterdorf	Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Sitterdorf	Gemeinde 2015:	Zihlschlacht-Sitterdorf

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 305-306
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 100: Sitterdorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/100].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Sitterdorf (Niedere Schule, reformiert)

21.02.1799

Sitterdorff Reformiert

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	*Sitterdorf* , wo Kirch und Pfarr hauß vorhanden
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	An Heüseren befinden sich Evangelisch — 20 Schulkinder — 21 ist eine Gemeine von ettlichen nach darzu gehörigen Dörfern
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Ein *Ober Agent alda*
I.1.d	In welchem Distrikt?	Eine *Municipalitet* , ist vor 5 Wochen erwehlt worden gehört zum *district* Bischofzell
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum *Canton* Thurgaü
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	||[Seite 2] Der zur Schul und Kirch gehörigen Dörfern, ohnweit dem Dorf ein Hof genant
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	a. Singenberg, daselbst befinden sich Haüser 2 Kinder zur Schul 1 b. Hollstein, Ein Viertel Stund entlegen mit benachbarten Höffen, Humelberg, und Hüßly, haüser befinden sich 12 Kinder zur Schul 11 c. Pforstenegg u: Fronwiesen eine viertel Stund, Haüser 5 Kinder zur Schule 3
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	d. Willen, ein Dörflein entlegen 1/4 Stund, Haüser befinden sich 10 Kinder zur Schule 10 e. Rieth, ein Dörflein entlegen 1/2 Stund Haüser daselbst 17 Kinder zur Schule 15 f. Lütschwill, ein Dörflein entlegen 1/2 Stund Haüser befinden sich 11 Kinder zur Schul 4
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	g. Helmitshub und Pfin entlegen 1 Stund häuser daselbst 6 Kinder zur Schule 5 Häuser 83. Kinder 70
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	entfernung der benachbarten 2 Dörfer die nach zu unser Kirch gehören
I.4.a	Ihre Namen.	a. 1 Hohendannen eine 1/2 Stund daselbst war eine schull
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	b. 2 Zillschlacht eine 1/2 Stund daselbst war eine schull c. Bischoffzell eine 1/4 Stund da waren 2 Schulen

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Wird gelehrt. Buchstabieren, Lesen. u: Schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul nimt ihren anfang zu Martiny und dauert bis den 10t. Juny
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul Bücher sind eingeführt. Der kleine und große Zürcher *Catechismos,* des Pfarrer Waser, Neüe Auflag Bätt u: Schul Büchlein Lese buch des Pfarrer Steinmüller. Das Alt u: Neüe *Testament* auch giebt man dennen Kinderen den Volcksfreünd, das Volk Blatt und andere Schriften zu lesen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften werden vom Schullmeister gegeben. Briefe Lesen, Briefe schreiben, Briefe angeben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Daur der Schul Morgens um 8 Uhr bis Mittag ~~um~~ 11 Uhr Nachmittag um 1 Uhr biß 3 1/2 Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Auch waren die Kinder in 3 *Classen* ein getheilt, Buchstabieren, Zeügnuß lesen, Testament lesen ; — Bey endung der Schul, wird von Bgr Pfarrer ein *Examen* gehalten, in Beyseyn 3 Vorgesetzten.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 3] Der Schul meister wird von einer ganzen Gemeine erwehlt, und muß alle Jahr, vor eine ganze Gemeine in der Kirchen wieder um seinen Schul dienst anhalten.
III.11.b	Wie heißt er?	Mein nam, Sebastian Gonzenbach
III.11.c	Wo ist er her?	Ein Burger in der Gemeind Sitterdorf
III.11.d	Wie alt?	Gebohren 1740 den 7. 7bris Alt 59 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	4 Kinder erzeügt, die mir aber in die ewigkeit vorgegangen.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	1788 Bin ich von einer Ganzen Gemeine zum Schulmeister erwehlt worden. Und ware dem Schuldienst 10 Jahr vorgestanden.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorhin ware mein aufenthalt in Bischoffzell Da ware ich gebohren, auferzogen, und geschulet worden. Mein Beruf ware im Weben begrifen gewäsen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schul Kinder im Winter 65 Knaben 34 Madchen 31
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Gegen Ostern aber auf die 78 Kinder

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Das Schulgut war von einer ganzen Gemeine, anlagen, und durch Frommer in Gott ruhenden Christen vermächtnuße ein *Capital* angelegt Und besteht dieses Schulgut in fl. 1187
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	1788 War von einer Ganzen Gemeine durch Anlagen u: Frondienste, ein Neüerbautes Schul haus gebauen worden. Jst darbey nach an nach zu mercken. Wegen der zeit u: zimlich hohen preiß der Lebens Mittel nach eine Schuld von von fl. 300 auf das Schulhauß zu bezahlen ist. Es befinden sich 2 Stuben darinn, eine für den Schul meister, in der andern hauß leüt.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	1788 War von einer ganzen Gemeinde durch Anlagen u: Frondienste ein Neüerbautes Schulhaus gebauen worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es befinden sich 2 Stuben darinn, eine für den Schulmeister, in der andern hauß leüt.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Der Schul~~pfleger~~{meister} bezieht vom Schulfpleger für seinen Lohn fl. 40 Weiters hat er nichts, weder Getreid noch Holz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Bemerkungen	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Eß wäre zu wünschen, wann unsere Gemeine so glücklich wäre das sie einsehen könten, was für nutzen und Vortheil, auf ihen kindern u: auf einer ganzen Gemeine ruhete, wann die kinder wol geschulet wurden, und die Schul das ganze Jahr dauren möchte, dan es ist wohl zu begreifen; was die Kinder im Winter lernen, vergeßen sie den Sommer durch
	Unterschrift	Sitterdorf den 21 *Febr:* 99. empfehle mich Sebastian Gonzenbach Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 305-306
Briefkopf	***Sitterdorff Reformiert***
Transkriptionsdatum	12.07.2009
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	100BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_305-306.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Gonzenbach
Verfasser Vorname	Sebastian
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Der ganze Distrikt Bischofszell ist als Abschrift des Antwortbogens vorhanden.

Ort

Name	**Sitterdorf**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	736330
Geo. Länge	263231

Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabts von St. Gallen)
Distrikt 1799	Bischofszell		
Agentschaft 1799	Sitterdorf	Kanton 2015	Thurgau
Kirchgemeinde 1799	Sitterdorf	Amt 2000	Weinfelden
Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Zihlschlacht-Sitterdorf
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Sitterdorf (ID: 136)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		

Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		34
Mädchen		31
Kinder		65
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Gegen Ostern besuchen bis zu 78 Kinder die Schule	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 282)

Name:	Gonzenbach
Vorname:	Sebastian

Weitere Informationen

Alter:	59	Herkunft:	Sitterdorf
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	10 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	10 Jahren
Anzahl Kinder:	4	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?		Zusatzberuf:	Keine Angaben